



Zwischenbericht Januar bis Juni 2016

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-

Inhalt

- | | | | |
|-----------|---|-----------|--|
| 04 | Die BLG-Aktie | 09 | Verkürzter Anhang
des Zwischenabschlusses
Januar bis Juni 2016 |
| 06 | Zwischenlagebericht
Januar bis Juni 2016 | 13 | Versicherung der
gesetzlichen Vertreter |
| 08 | Bilanz zum 30. Juni 2016 | 14 | Finanzkalender 2017 |
| 09 | BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-
Gewinn- und Verlustrechnung
Januar bis Juni 2016 | 15 | Kontakt und Impressum |

DIE BLG-AKTIE

Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Die Weltwirtschaft ist im ersten Halbjahr 2016 gewachsen, dies allerdings nur mit verhältnismäßig schwacher und unterdurchschnittlicher Wachstumsdynamik. Der Jahresstart war von Sorgen um die weitere Entwicklung der globalen Konjunktur geprägt. Neben den weltweit nachgebenden Rohstoffpreisen und ungünstigen Stimmungsindikatoren lag dies vor allem an der hohen Volatilität an den Aktienmärkten sowie der geopolitischen Krisen, ausgelöst von einer erhöhten Terrorgefahr und großen Flüchtlingsströmen. Zum Ende des Halbjahres sorgten die politischen Turbulenzen nach dem Referendum in Großbritannien für weitere Unsicherheit und Kurseinbrüche an den Aktienmärkten. In diesem volatilen Umfeld verzeichnete der Deutsche Aktienindex (DAX) im Berichtszeitraum, nach einem Start bei 10.486 Punkten zu Beginn des Jahres, einen Verlust von 7,7 Prozent und schloss am 30. Juni 2016 mit 9.680 Punkten.

Wertentwicklung der BLG-Aktie¹

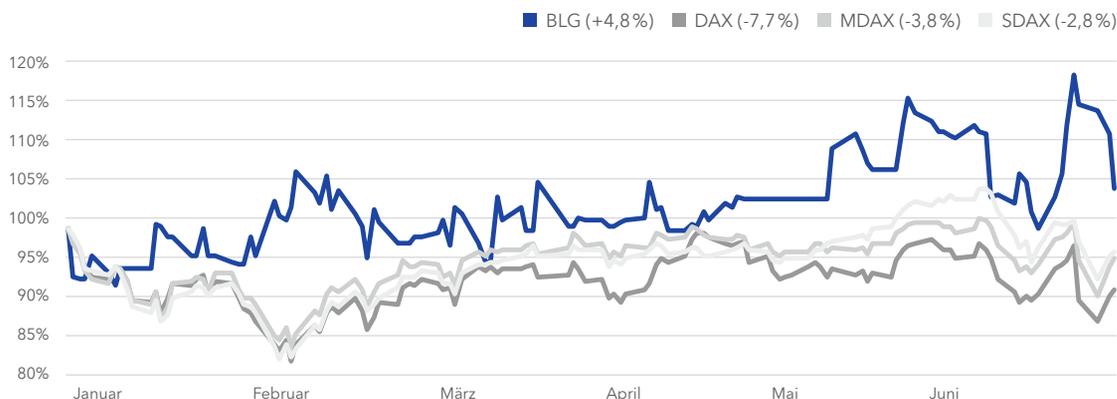
Die BLG-Aktie entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 leicht positiv. Nachdem der erste Handelstag des Berichtsjahres mit einem Kurs von EUR 14,85 eröffnet wurde, war eine wechselnde Auf- und Abwärtsbewegung des Kurses zu verzeichnen. Diese führte am 23. Juni 2016 zur Erreichung des Höchststands von EUR 17,66. Die Aktie schloss das Halbjahr am letzten Handelstag mit einem Preis von EUR 15,57 ab und konnte nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres einen Wertzuwachs von fast 5 Prozent verzeichnen. Zum Halbjahresende lag die Marktkapitalisierung bei EUR 59,8 Mio.

KURSVERLAUF DER BLG-AKTIE (IM ZEITRAUM VOM 1. JANUAR 2016 BIS ZUM 30. JUNI 2016)



¹ Angabe aller Börsenkurse als Durchschnitt an den notierten Börsen.

RELATIVE ENTWICKLUNG DER BLG-AKTIE GEGENÜBER DAX, MDAX UND SDAX



		01.01.-30.06.2016	01.01.-30.06.2015
Börsenkurs zum Quartalsende ¹	EUR	15,57	13,57
Höchstkurs ¹	EUR	17,66	17,39
Tiefstkurs ¹	EUR	13,59	12,92
Anzahl Aktien	Mio. Stück	3,84	3,84
Marktkapitalisierung	EUR Mio.	59,8	52,1

¹ Angabe aller Börsenkurse als Durchschnitt an den notierten Börsen.

Für das Geschäftsjahr 2016 streben wir die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik, mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie, an.

neller Anleger hieran beträgt circa 6 Prozent; die übrigen 18 Prozent werden von Privatanlegern gehalten.

Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-, Bremen (BLG AG), beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär unseres Unternehmens. Weitere große institutionelle Investoren sind die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale - und die Finanzholding der Sparkasse in Bremen. Der Streubesitz beträgt 24,4 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 936.000 Stück entspricht. Der Anteil institutio-

Investor Relations

Im Mittelpunkt unserer Investor Relations-Arbeit in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres stand weiterhin das Ziel, umfassende Informationen über die Unternehmensentwicklung und unsere Investor Relations-Aktivitäten zur Verfügung zu stellen. Hierfür haben wir uns ganz besonders auf den Dialog mit institutionellen Investoren, Analysten und privaten Anteilseignern ausgerichtet. Wir bieten aber auch jedem anderen Interessierten Informationen über unser Unternehmen und möchten gleichzeitig allen ein Höchstmaß an Transparenz gewähren. Auf unserer Website sind unter www.blg-logistics.com/ir unser IR-Kalender, die Finanzberichte sowie alle Informationen rund um unsere Aktie einzusehen.

ZWISCHENLAGEBERICHT JANUAR BIS JUNI 2016

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 nicht geändert.

Corporate Governance-Bericht

Der Vorstand hat am 17. November 2015 und der Aufsichtsrat der BLG AG hat am 17. Dezember 2015 die 14. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. Mai 2015 abgegeben. Die Erklärung ist den Aktionären im Internet unter www.blg-logistics.com/ir dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Des Weiteren verweisen wir auf die Lageberichterstattung für das Geschäftsjahr 2015.

Vergütungsbericht

In seiner Sitzung am 16. April 2015 hat der Aufsichtsrat auf Vorschlag des Personalausschusses dem angepassten Vergütungssystem für Vorstände der BLG AG einstimmig zugestimmt. Das Vergütungssystem wurde an die Auswirkungen der veränderten Rechnungslegungsgrundsätze angepasst. Neue und bestehende Vorstandsverträge wurden unabhängig von den bestehenden Vertragslaufzeiten einvernehmlich und einheitlich für alle Vorstandsmitglieder mit Wirkung ab dem 1. Januar 2015 umgestellt. Das neue System wurde von der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 mit großer Mehrheit gebilligt. Die Details des Vergütungssystems sind im Abschnitt Vergütungsbericht des Lageberichts zum 31. Dezember 2015 dargestellt.

Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 ein angepasstes Vergütungssystem für den Aufsichtsrat vorgeschlagen, das eine ausschließlich erfolgsunabhängige Vergütung vorsieht. Die BLG AG hält eine angemessene feste Vergütung für besser geeignet, der unabhängig vom Unternehmenserfolg zu erfüllenden Kontrollfunktion des Aufsichtsrates Rechnung zu tragen. Die neue Regelung sieht vor, dass jedes Mitglied des Aufsichtsrates eine feste Jahresvergütung von EUR 8.300 erhält. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Dreifache, sein

Stellvertreter sowie der Vorsitzende des Prüfungsausschusses und der Vorsitzende des Personalausschusses, sofern er nicht zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates ist, das Doppelte dieser Vergütung. Mitglieder des Aufsichtsrates, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten die Vergütung zeitanteilig. Die Mitgliedschaft im Prüfungsausschuss bzw. Personalausschuss wird jeweils jährlich zusätzlich mit einem Betrag von EUR 1.000 vergütet. Die Regelungen zum Sitzungsgeld gelten unverändert. Das neue System wurde von der Hauptversammlung am 24. Mai 2016 mit großer Mehrheit gebilligt und gilt für Tätigkeiten ab dem 1. Januar 2017.

Weitere Änderungen haben sich gegenüber dem Abschnitt Vergütungsbericht des Lageberichts zum 31. Dezember 2015 nicht ergeben.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG), zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG KG, in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt unverändert zu marktüblichen Konditionen. Die Geldanlage ist risikoarm.

Insgesamt bewegten sich die Vergütungen der BLG KG für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres leicht unter Vorjahresniveau. Die Gesellschaft hat in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 durch Kostensenkungen dennoch einen Überschuss von TEUR 795 (Vorjahr: TEUR 793) erzielt.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 24. Mai 2016 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.536 zur Ausschüttung einer zum Vorjahr unveränderten Dividende von EUR 0,40 je Aktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 90 Prozent. Die Dividende wurde am 25. Mai 2016 an die Aktionäre ausbezahlt.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche der BLG-Gruppe bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für

die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance, besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG, von der die Höhe der Arbeitsvergütung der Gesellschaft abhängt. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist nicht erkennbar.

Durch den erwarteten Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union ergibt sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Verschlechterung der Risikoeinschätzung.

Prognosebericht

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Von der Ergebnisentwicklung für die ersten sechs Monate des Jahres 2016 ausgehend, halten wir an den im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015 getroffenen Aussagen fest und erwarten für das laufende Geschäftsjahr, auf Basis fundierter Planungen, einen zum Vorjahr leicht verbesserten Jahresüberschuss. Unser Ziel für das Geschäftsjahr 2016 ist vor diesem Hintergrund mindestens die Fortsetzung der nachhaltigen Dividendenpolitik, mit einer Dividende von EUR 0,40 je Aktie.

BILANZ ZUM 30. JUNI 2016

TEUR Aktiva	30.06.2016	31.12.2015
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	20.273	21.965
2. Sonstige Vermögensgegenstände	0	18
II. Guthaben bei Kreditinstituten	17	29
	20.290	22.012
B. Rechnungsabgrenzungsposten	190	0
	20.480	22.012

TEUR Passiva	30.06.2016	31.12.2015
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	9.984	9.984
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	998	998
2. Andere Gewinnrücklagen	6.734	6.734
III. Bilanzgewinn	795	1.536
	18.511	19.252
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.257	2.021
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	112	111
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19	0
3. Sonstige Verbindlichkeiten	100	628
	231	739
D. Rechnungsabgrenzungsposten	481	0
	20.480	20.012

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2016

TEUR	01.01. - 30.06.2016	01.01. - 30.06.2015
1. Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	1.019	1.102
2. Sonstige betriebliche Erträge*	2.212	2.219
	3.231	3.321
3. Personalaufwand*		
a) Löhne und Gehälter	-1.896	-1.959
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-20	-20
	-1.916	-1.979
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen*	-659	-657
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	302	291
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-163	-183
7. Ergebnis nach Steuern	795	793
8. Jahresüberschuss / Bilanzgewinn	795	793

* Die Vorjahreszahlen wurden angepasst.

VERKÜRZTER ANHANG DES ZWISCHENABSCHLUSSES JANUAR BIS JUNI 2016

Sitz der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- ist Bremen. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 4413 im Register des Amtsgerichts Bremen eingetragen.

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss ist gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetzes unter Beachtung der Regelungen der Satzung der Gesellschaft sowie den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance-Kodex erstellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Absatz 2 Handelsgesetzbuch) aufgestellt.

Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2016 wurden weder entsprechend § 317 Handelsgesetzbuch geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Die BLG AG wendet die ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend zu berücksichtigenden Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) vollumfänglich an. Eine Anpassung der Vorjahreszahlen war diesbezüglich nicht erforderlich. Aus der Neudefinition der Umsatzerlöse (§ 277 Abs. 1 HGB) ergeben sich für die BLG AG keine Änderungen, da sie ihre Vergütungen im Wesentlichen für Funktionen erhält, die aus ihrer Gesellschafterstellung gegenüber der BLG KG resultieren.

Die weiteren bei der Erstellung des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 angewandten Methoden. Dies gilt auch für die Vergleichsinformationen des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2015.

Angaben zur Bilanz

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen in voller Höhe gegenüber der BLG KG. Auf Forderungen aus Cash Management entfallen TEUR 13.944 (Vorjahr: TEUR 13.012). Weitere TEUR 1.103 (Vorjahr: TEUR 3.727) betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet abgegrenzte Aufwendungen für die Geschäftsbesorgungvergütung. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet abgegrenzte Erträge aus der Haftungsvergütung.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen in Höhe von TEUR 778 die variable Vergütung des Vorstandes. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten des Weiteren in Höhe von TEUR 392 Vorsorge für Kosten im Zusammenhang mit der Hauptversammlung, der Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Gruppenabschlusses sowie der Prüfung und Beratung. Weitere TEUR 87 sind für fixe und variable Aufsichtsratsvergütungen zurückgestellt worden.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen in voller Höhe Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber der BLG KG.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Vergütungen der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

Der Ausweis beinhaltet die gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG.

Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Erträgen ist im Wesentlichen die durchgeleitete Vergütung für den Vorstand von TEUR 1.973 (Vorjahr: TEUR 2.025) enthalten. Der gegenläufige Aufwand wird im Wesentlichen im Personalaufwand abgebildet. Die Vorjahreszahl wurde um TEUR 740 angepasst. Des Weiteren sind periodenfremde Erträge von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 17) enthalten, die die Auflösung von Rückstellungen betreffen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen im Wesentlichen Administrationskosten (TEUR 211, Vorjahr: TEUR 213). In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind darüber hinaus Zuführungen zu Rückstellungen im Zusammenhang mit der Hauptversammlung, mit Beratungskosten sowie mit der Prüfung und Veröffentlichung des Jahres- und Gruppenabschlusses in Höhe von TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 257) enthalten. Der Ausweis betrifft in Höhe von TEUR 9 (Vorjahr: TEUR 0) periodenfremde Aufwendungen.

Unter beiden Posten werden durchgeleitete Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von TEUR 143 (Vorjahr: TEUR 144) ausgewiesen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter „Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen“.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Von den Zinserträgen betreffen TEUR 302 (Vorjahr: TEUR 292) verbundene Unternehmen.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern von Einkommen und Ertrag werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Eigenkapitalausstattung und der für die Folgejahre erwarteten positiven Ergebnisse der BLG KG nicht erkennbar.

Außerbilanzielle Geschäfte

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte liegen zum 30. Juni 2016 nicht vor.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2016 nicht vor.

Vorstand und Aufsichtsrat

In der Zusammensetzung des Vorstands haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 folgende personelle Änderungen ergeben:

Herr Dieter Schumacher hat mit Wirkung zum 1. Januar 2016 die Nachfolge von Hartmut Meikelburg als Mitglied des Vorstandes und Arbeitsdirektors angetreten.

In der Sitzung am 17. Dezember 2015 hat der Aufsichtsrat Herrn Jens Wollesen zum gesamtvertretungsberechtigten Mitglied des Vorstands der BLG AG berufen. Herr Wollesen hat mit Wirkung zum 1. Juli 2016 die Verantwortung für den Geschäftsbereich CONTRACT übernommen und tritt somit die Nachfolge von Herrn Andreas Wellbrock an, der sein Mandat zum 31. Dezember 2015 niedergelegt hatte.

Herr Emanuel Schiffer, zuständig für den Geschäftsbereich CONTAINER, wird sein Mandat als Mitglied des Vorstandes der BLG AG nicht verlängern und zum 31. Dezember 2016 in den Ruhestand treten.

In der Sitzung am 20. Juni 2016 hat der Aufsichtsrat beschlossen, Herrn Michael Blach mit Wirkung zum 1. Januar 2017 als Co-Vorsitzenden in die Gruppengeschäftsführung der EUROGATE Beteiligungs-GmbH als Nachfolger für Herrn Emanuel Schiffer zu entsenden.

In der Zusammensetzung des Aufsichtsrats haben sich im Berichtszeitraum folgende personelle Änderungen ergeben:

Mit Wirkung zum 31. Mai 2016 hat Herr Dirk Reimers sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Stefan Schubert nachgerückt. Herr Stefan Schubert ist durch gerichtlichen Beschluss des Amtsgerichts Bremen vom 3. Juni 2016 als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt worden.

Mit Wirkung zum 1. Juni 2016 hat Herr Wolfgang Lemke sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt. An seine Stelle ist Herr Klaus Pollok nachgerückt. Herr Klaus Pollok ist im Jahre 2013 als Ersatzmitglied für Herrn Wolfgang Lemke gewählt worden und hat mit Schreiben vom 20. April 2016 das Mandat angenommen.

Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 nicht ergeben.

Transaktionen mit Gesellschaftern Beziehungen mit der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende erhalten.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach Ablauf des Berichtszeitraums nicht ereignet.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, 30. August 2016

DER VORSTAND



Frank Dreeke



Jens Bieniek



Michael Blach



Emanuel Schiffer



Dieter Schumacher



Jens Wollesen

FINANZKALENDER 2017

Finanzkalender 2017

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2016	05. April 2017
Ordentliche Hauptversammlung 2017	18. Mai 2017
Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2016	19. Mai 2017
Zwischenbericht Januar bis Juni 2017	30. September 2017

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerbungen und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Der Zwischenbericht ist von der Gesellschaft aufgrund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum Bundesanzeiger (Unternehmensregister) elektronisch einzureichen.

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen der in diesem Zwischenbericht enthaltenen und den zum Unternehmensregister eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Unternehmensregister eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

KONTAKT

IMPRESSUM

Investor Relations

Ina Oeing
Telefon: +49 (0) 421 398 3385
Fax: +49 (0) 421 398 3233

Keis Mourani
Telefon: +49 (0) 421 398 3756
Fax: +49 (0) 421 398 3233

E-Mail: ir@blg.de

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen, Deutschland
www.blg-logistics.com



Bestellung des Geschäftsberichts

Investor Relations

E-Mail: ir@blg.de
Internet: www.blg-logistics.com/ir
Fax: +49 (0) 421 398 3233

